

Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde
Niendorf a. d. St. am 05.11.2020 im Stadthaus in Mölln

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Gesetzl. Mitgliederzahl: 4

Anwesend:

Stimmberechtigt'

GV Silke Dirscherl
GV Dr. Frank Haase
GV Dr. Wolfgang Herzog GV
Sönke Hack

Nicht stimmberechtigt:

BGM Friedhelm Wenck
Yvonne Missullis — Amt Breitenfelde

Entschuldigt:

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Tagesordnung
21 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit
3. Bestimmung des Protokollführers / der Protokollführerin
4. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.09.2020
5. Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Niendorf a. d. St. 2021
6. Prüfung Jahresabschluss 2018 — entfällt -
7. 1. Nachtragshaushaltssatzung und —plan 2020
8. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021 mit Finanzplanung
9. Stellenplan
10. Bekanntgabe und Anfragen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende, GV Dirscherl, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Anträge zur Tagesordnung

Frau Missullis teilt mit, dass die Unterlagen für den Jahresabschluss 2018 dem Amt erst in nächsten Tagen zugeleitet werden. Aus diesem Grund wird der Tagesordnungspunkt 6 gestrichen. Der Jahresabschluss 2018 sowie für die Prüfung der Belege für 2018 kommt auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung.

2.1 Beschlussfassung über den Ausschluss der Öffentlichkeit

- Entfällt -

TOP 3 Bestimmung des Protokollführers / der Protokollführerin

Als Protokollführerin wird GV Silke Dirscherl bestimmt.

TOP 4 Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.09.2020

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 15.09.2020 gibt es nicht. Die Niederschrift wird somit genehmigt.

TOP 5 Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr

Niendorf a. d. St.

GV Dirscherl stellt fest, dass der von der Freiwilligen Feuerwehr Niendorf a. d. St. vorgelegte Plan für das Jahr 2021 nachvollziehbar ist, übersichtlich und ausreichend dokumentiert ist.

Der Finanzausschuss beschließt einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Sondervermögen Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Niendorf a. d. St., hier Einnahmen- und Ausgabenplanung für das Haushaltsjahr 2021, zuzustimmen.

TOP 6 Prüfung der Jahresrechnung 2018

- entfällt -

TOP 7 1. Nachtragshaushaltssatzung und —plan 2020

Frau Missullis empfiehlt, TOP 7 und 8 gemeinsam anhand der vorliegenden Vorbereitungsliste laut Stand vom 26.10.2020 zu besprechen. Von Seiten der Anwesenden spricht nichts dagegen, Hier die wesentlichen Änderungen in der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 bzw. in der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2021 (die Zahlen in den Klammern verweisen auf die lfd. Nummern in der Vorbereitungsliste):

Amtsvorsteher*in/Bürgermeister*in;

Amtsausschuss/Gemeindevertretung Aufgrund der Änderung der Entschädigungs-VO erhöhen sich die folgenden Ansätze ab 2021:

- Sozialversicherung für sonstige Beschäftigte auf 1200 € (1),
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten auf 15.000 € (3).

Liegenschaften Im Nachtrag 2020 werden 4.000 € für einen Zaun an einem Teilbereich am Dorfteich eingestellt (1 Oa).

Brandschutz, Freiwillige Feuerwehr, Feuerwehrmusikzug

(14) Für 2020 waren 11.500,00 für ein Notstromaggregat geplant. Da die Verpflichtung zur Anschaffung dieses Aggregats nun doch nicht gegeben ist, wird von der Anschaffung abgesehen. Die dafür bereitgestellten Mittel entfallen.

Für die Anschaffung diverser Ausrüstungsgegenstände, wie einem Verteiler mit Ventilabspernung, Einsatzkleidungen, Funkmeldeempfänger usw., werden in 2021 8.000,00 € und in 2022 4.900,00 € eingestellt (15).

Die Feuerwehr Niendorf a. d. St. hat folgende Anträge gestellt:

- Anschaffung von Schuhen, Socken, Hosen und Oberhemden für die Feuerwehrangehörigen einschließlich des Musikzugs. Der Finanzausschuss schlägt vor, die Kosten für die Hosen und Oberhemden zu übernehmen. So werden in 2021 zusätzlich 1.500,00 € für den Brandschutz (24) und zusätzlich 500,00 € für den Musikzug (38) eingestellt. Der Gemeindevertretung wird empfohlen, dem zuzustimmen.
- Antrag auf Übernahme von zusätzlichen Kosten für die Führerscheine Klasse C. Beantragt wurden ca. 300 € pro Führerschein, und zwar für die ärztliche Untersuchung, für den neuen Führerschein und für die Prüfungsgebühren. Der Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kosten für die ärztlichen Untersuchungen in Höhe von 150 € pro Führerschein, somit 150 € für 2020 und jeweils 300,00 € für 2021 bis 2024 (25) zu übernehmen, Die Kosten für den neuen Führerschein und die Prüfungsgebühren sind in den bereitgestellten Zuschüssen in Höhe von 1.500 € bereits enthalten.
- Die FFW beantragt weiterhin die Erhöhung des Zuschusses an die Kameradschaftskasse von 250 auf 300 €. In Anbetracht des sehr guten Bestands der Kameradschaftskasse wird empfohlen, es bei den 250 € zu belassen (28).

Die Kosten für die Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs in Höhe von 350.000 € werden ins Jahr 2023 verschoben. Hinzu kommen geschätzte Ausschreibungskosten in Höhe von rd. 50.000 €, die im Nachtrag 2020 Berücksichtigung finden (1 5a).

Der Haushaltsplan 2023 weist für das Fahrzeug einen Zuschuss in Höhe 52.500 € aus (1 5b), so dass letztendlich 297.500,00 € über einen Kredit finanziert werden müssen (142). Hier werden für die Jahre 2023 und 2024 jeweils 1.000,00 € (143) an Zinsen veranschlagt. Der Kredit wird voraussichtlich die ersten drei Jahre tilgungsfrei

Aufgrund des neuen Feuerwehrfahrzeugs erhöhen sich die Positionen bei den Abschreibungen auf Maschinen und technischen Anlagen in 2023 auf 31.800 € und in 2024 auf 31.700 € (37).

Grundschule Breitenfelde, BOGA Breitenfelde

Der Ansatz für die Schulumlage erhöht sich in 2021 um ca. 17.000 € und ähnlich in den Folgejahren (45). Das begründet sich mit der Erhöhung der Finanzkraft der Gemeinde. Die Erhöhung bei der BOGA Breitenfelde erklärt sich mit dem Zuwachs von drei Kindern. Hier sind in 2021 24.100 € angesetzt, bisher 22.400 € (46).

Orts- und Regionalplanung

Die Kosten für die Planung eines Neubaugebiets werden ins Jahr 2021 verschoben. Hier sind anstatt der ursprünglichen 7.500 € nunmehr 10.000 € angesetzt (64).

Gemeindestraßen

Bei dem Kostenträger „Gemeindestraßen“ wird im Nachtrag 2020 der Ansatz von bisher 163.000,00 € um 92.000 € auf 70,800 € gekürzt. Hier befinden sich nur noch die Kosten für den Trammer Weg (74).

Die ursprünglich vorgesehenen Mittel für den Woltersdorfer Weg in Höhe von 92.500 € werden ins Jahr 2021 verschoben. In 2021 kommen noch 60.000 € für den Mühlenweg dazu, insgesamt somit 152.500 € (75).

Im Nachtrag 2020 wird der für den Woltersdorfer Weg vorgesehene Landeszuschuss in Höhe von 40.000 € nach 2021 verschoben. 2021 sind zusätzlich Zuweisungen in Höhe von 28.000 € für den Mühlenweg veranschlagt. Der Ansatz beträgt 68.000 €. Der 1. Nachtrag 2020 beinhaltet nunmehr den aktualisierten Landeszuschuss für den Trammer Weg in Höhe von 42.000,00 € (76).

Für die Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens wird der Ansatz im Nachtrag von 44.000 € auf 17.000 € reduziert. Für 2020 waren Mittel für die Unterhaltung des Mühlenwegs geplant. Das entfällt, weil in 2021 eine Sanierung des Mühlenwegs vorgesehen ist. Für 2021 sind 10.000 € veranschlagt, u. a. für Unterhaltung der Gräben, Baumbeschnitt und für die allgemeine Unterhaltung (82).

Straßenbeleuchtung

In 2021 ist eine neue Straßenlampe in Höhe der Einfahrt zum Dorfplatz vorgesehen. Die Kosten dafür werden mit 2.000 € angesetzt (88).

Dorfgemeinschaftshaus

Die im Haushalt 2020 geplanten Kosten für einen barrierefreien Zugang Dorfplatz / DGH werden nach 2021 verschoben und um 20.000 € auf 80.000 € erhöht (100). Entsprechend ändert sich der eventuell zu erwartende Zuschuss auf 35.000 €. Auch hier gibt es eine Verschiebung von 2020 nach 2021 (101).

Bauhof

Beim Kostenträger „Bauhof“ erhöhen sich die Kosten für die Haltung von Fahrzeugen. Im Nachtrag wird die Position auf 2.200 € geändert. Dieses begründet sich mit den Mehrkosten für die Reparatur des John Deere. Für 2021 und für die Folgejahre sind jeweils 1.500 € vorgesehen (123).

Gemeindesteuern

Bei den Gemeindesteuern ergeben sich folgende Änderungen:

(128) Grundsteuer A

Für 2020 geplant: 9.400 € Nachtrag 9.700 €, somit 300 € mehr Ansatz
2021: 9.700 €

(129) Grundsteuer B

Für 2020 geplant 62.600 €, Nachtrag 63.500 €, somit 900 € mehr Ansatz
2021: 63.500 €

(130) Gewerbesteuer

Für 2021 geplant 37.500 q Nachtrag 56.800 q somit 19.300 € mehr
Ansatz 2021: 47.500 €

(131) Hundesteuer

Für 2021 geplant 4.200 E, Nachtrag 3.900 €, somit 300 € weniger Ansatz
2021: 3.900 €

(131a) Sonstige Allgemeine Zuweisungen Land

Die Gemeinde Niendorf a. d. St. erhält 1 1.100 € als
Ausgleichszahlung für Gewerbesteuer-Mindereinnahmen
aufgrund der Corona-Pandemie.

Eine Erhöhung der Hebesätze für 2021 wird von Seiten des Finanzausschusses nicht
vorgeschlagen (Höhe der derzeitigen Hebesätze: Grundsteuer A 300⁰%, Grundsteuer
B 300 % und Gewerbesteuer 330⁰%).

Frau Missullis weist darauf hin, dass eine Erhöhung unumgänglich ist, wenn die
Ergebnisverwendung dieses erfordert.

Finanzausgleich

(132) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Für 2020 geplant 388.700 q Nachtrag 369.500 q somit 19.200 € weniger
Ansatz 2021: 354.200 €

(133) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Für 2020 geplant 4.400 €, Nachtrag 1.600 €, somit 2.800 € weniger
Ansatz 2021: 3.500 €

(134) Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich Für 2020 geplant
38.200 q Nachtrag 36.400 €, somit 1.800 € mehr

Ansatz 2021: 34.900 €

(135) Schlüsselzuweisungen

Für 2020 geplant 226.800 q Nachtrag 235.400 q somit 8.600 € mehr
Ansatz 2021: 180.000 €

Wie sich die Gemeindesteuern und der Finanzausgleich wegen der Corona
Pandemie auswirken, bleibt abzuwarten.

Umlagen

(136) Gewerbesteuerumlage

Für 2020 geplant 4.300 E, Nachtrag 6.100 E, somit 1.800 € mehr Ansatz
2021: 5.100 €

(137) Allgemeine Kreisumlage

Für 2020 geplant 269.500 €, Nachtrag 260.700 q somit 8.000 € weniger
Ansatz 2021: 235.700 €

(138) Amtsumlage

Für 2020 geplant 92.700 €, Nachtrag 92.700 €, somit gleichbleibend
Ansatz 2021: 100.800 €

(139) Kindergartenumlage

Für 2020 geplant 131.200 G, Nachtrag 131.300 q somit 100 mehr
Ansatz 2021: 138.400 €

TOP 8 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2021

Siehe TOP 7

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, der 1. Nachtragshaushaltssatzung und dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2020 sowie der Haushaltssatzung und dem Haushaltsplan 2021 mit den vorgenannten Änderungen und den Vorschlagsempfehlungen zu den drei Anträgen der Freiwilligen Feuerwehr Niendorf zuzustimmen. Die überarbeiteten Listen sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

TOP 9 Stellenplan

Frau Missullis teilt mit, dass sich der Stellenplan im Vergleich zu 2020 nicht verändert hat.

Beschluss:

Der Finanzausschuss beschließt einstimmig, der Gemeindevertretung zu empfehlen, dem Stellenplan 2021 zuzustimmen.

TOP 10 Bekanntgaben und Anfragen

Der nächste Finanzausschuss findet am Donnerstag, dem 26.11.2020, um 18.00 Uhr, im Stadthaus, in Mölln, statt. Auf der Tagesordnung stehen die Prüfung der Jahresrechnung 2018 und die Prüfung der Belege 2018.

Niendorf a. d. St., 09.11.2020

gez. S. Dirscherl